

Fasnet 2020

DE POPP ELE

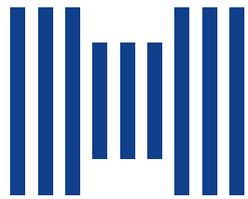
Narrenspiegel 2020
07./08.02.

Kartenverkauf Narrenspiegel, Zunftball
und Singemer Fasnetsnacht
Seite 12



MON T

www.poppele-zunft.de



Baugenossenschaft

HEGAU eG[®]

mehr als gewohnt!



Baugenossenschaft HEGAU eG

Alpenstraße 17
78224 Singen

Tel. 07731 9324-0
www.hegau.com



De Poppele mont...

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
5	Es wäre noch zu sagen...
10	Anmeldungen zu den Narrentreffen 2020
12	Kartenvorverkauf Bälle 2020
14	Rückblick der Poppele-Jugend
15	Karten für den Narrenspiegel 2020
17	Zunftgesellen und Hansele „Voll unter Dampf“
19	Neue Livebands bei den Bällen in der Scheffelhalle
19	Öffnungszeiten der Zeugmeisterei
19	Schneider/innen für unsere Kutten gesucht!
20	Der Zunftschüür-Förderverein berichtet...
22	Neue Ideen beim Närrischen Jahrmarkt gesucht
23	Die Rebwiebermodder mont..
24	Narrenfahrplan und Arbeitseinsätze 2020
28	Der Fanfarenzug bereitet sich auf die Fasnet vor!
30	Rebwieber besichtigen Campus Galli in Meßkirch
34	Leiterfest der Traditionsfiguren
36	Infos zur Vergabe von Kinderhansele
36	Tanzproben für Kinderhansele und Kinderbären
38	Poppele-Jugend im Ninja-Haus
39	Der Hutstand am Närrischen Jahrmarkt
39	Dank an unsere Inserenten
40	Interview mit Poppele Timo Heckel
42	Die Schnurrernacht 2020
42	Die Schellehanselmodder mont...
44	Wurstzipfelrede 2019
46	Saalwachen 2020
47	Regeln für Saalwachen
48	Absperrmannschaft beim Narrenbaustellen
49	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung

Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion, Fotos
und Layout: Klaus-Peter Bauer
Inserenten: Christine Waibel
Umschlag: Beatrix Glunk
Auflage: ca. 850 Exemplare
Druck: Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok



DE ZUNFTMEISTER MONT...**Liebe Poppele-Zünftler,**

Stephan Glunk

Die nächste Fasnet steht vor der Tür, und ich glaube, dass wir gut vorbereitet in die närrischen Tage gehen werden. Ich möchte an dieser Stelle auf einige wichtige Punkte hinweisen.

Großes Narrentreffen in Bad Cannstatt

Zu den Höhepunkten der kommenden Fasnet wird, das lässt sich jetzt schon sagen, das Große Narrentreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte in Bad Cannstatt gehören, das ja, wie euch bekannt ist, nur alle vier Jahre stattfindet und das wir selbst im Jahre 2004 ausgerichtet haben. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Bad Cannstatter Narrenfreunde alles tun werden, um das Narrentreffen zu einem Erfolg zu machen. Wir werden am Samstag mit dem Zug nach Bad Cannstatt fahren. Wer schon einmal auf diese Weise zu einem Narrentreffen gefahren ist, der wird wissen, dass dort eine unvergleichliche Atmosphäre herrschen wird, die die beste Einstimmung für das Eintauchen ins Narrennest sein wird. Die Zugreise ist unserem Säckelmeister Holger Marxer zu verdanken, der in schwierigen Verhandlungen mit diversen Anbietern nie locker gelassen hat, bis ein akzeptables Ergebnis zustande gekommen ist.

Hauptversammlung der VSAN

Als bei der Hauptversammlung der VSAN im vergangenen Januar noch kein Bewerber für die Ausrichtung dieser Veranstaltung im Jahre 2020 feststand, haben wir auf Bitten (und Drängen) besonders des Vizepräsidenten Otto Gäng uns kurzfristig entschieden, in die Bresche zu springen. Und so richten wir also am 10. und 11. Januar zum zweiten Mal nach 1993 die Hauptversammlung unserer Vereinigung aus. Damals war das übrigens meine erste große Veranstaltung als Zunftmeister! Und nach Singen kommen also im Januar die Vertreterinnen und Vertreter aller Mitgliedszünfte unserer Vereinigung samt den Präsidiums- und Ehrenpräsidiumsmitgliedern und Landschaftsvertretern usw. Insgesamt erwarten wir ca. 750 Personen.

Zum Programm: Am Freitag werden wir Präsidium, Ehrenpräsidium und den Kulturellen Beirat für deren Sitzungen in der Zunftschür empfangen. Am Samstag finden die Zunftmeisterversammlung (um 10 Uhr) und der Zunftmeisterempfang (um 12 Uhr) im MAC II statt, die Hauptversammlung selbst beginnt um 14 Uhr in der Scheffelhalle. Ebenfalls um 14 Uhr beginnt das Partnerinnen- und Partnerprogramm im MAC II, wo es nach einer Führung dann

Kaffee und Kuchen (und Poppelesekt!) gibt. Die Abendveranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Scheffelhalle. Unsere Narrenspiegelmacher bereiten ein kurzweiliges Programm vor, das Punkt 22 Uhr zu Ende sein soll, damit alle hinterher genügend Zeit zum Tanzen (es spielt dann die Tom-Alex-Band) und zum Schwoofen haben werden.

Natürlich brauchen wir für die Veranstaltung jede Menge Helferinnen und Helfer, und bestimmt können wir damit rechnen, dass ihr bereit seid, wenn wir euch ansprechen. Für diejenigen, die keine Aufgaben übernehmen können, gilt die herzliche Einladung, ab 22 Uhr an jenem Samstag in die Scheffelhalle zu kommen für den gemütlichen Teil - für die Abendveranstaltung selbst sind wir total ausgebucht. Freuen wir uns also auf ein schönes Wochenende mit unseren Narrenfreundinnen und Narrenfreunden aus der VSAN!

Narrenspiegel

Zunftkanzler Ali Knoblauch hatte zu einem Gespräch eingeladen, um zu überlegen, wie wir für den Narrenspiegel neue Besucherinnen und Besucher gewinnen können. Dabei geht es besonders auch darum, Jüngere zu motivieren, unseren Narrenspiegel zu besuchen, da das Durchschnittsalter unseres Publikums doch recht hoch ist. Es kamen in dem Gespräch viele gute Vorschläge. Einige waren sich alle, dass die persönliche Ansprache und damit die Eigenwerbung von allergrößter Bedeutung sind. Das heißt: bitte sprecht eure Bekannten, die den Narrenspiegel noch nicht kennen, an, schwärmt von dem Programm, von den perfekten technischen Möglichkeiten der Stadthalle, davon, dass man von überall eine gute Sicht hat, dass die Aufführungen um 23 Uhr beendet sind und es anschließend noch die Poppele-

Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten
täglich 11.30 - 14.00 & 17.00 - 21.30 Uhr
Kaffee & Kuchen täglich 14.00 - 17.30 Uhr

Unsere Ruhetage
Montag und Dienstag

Familie Silke und Markus Jäger mit dem HEGAUHAUS-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant Café
HEGAUHAUS
Duchtlinger Straße 55
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 44672
www.hotel-hegauhaus.de

HEGAUHAUS
Hotel Restaurant Café

bar gibt usw. Wenn ihr euch alle hier einsetzt, kann es bestimmt gelingen, die Besucherzahl zu steigern.

Singemer Fasnetsnacht

Manchmal kommt so, dass man zu Dingen zurückkehrt, die früher alltäglich waren, die man aber aufgrund der aktuellen Situ-



ation aufgegeben hat. So hatten wir ja früher an unseren Scheffelhallenbällen (also Zunft- und Bürgerball) zwei Bands, die von 20 bis 4 Uhr nonstop gespielt haben. Davon sind wir aus diversen Gründen vor vielen Jahren abgekommen, sodass nur eine Band pro Ball engagiert wurde und wir das Programm mit Gugemusiken gefüllt haben. Nun haben wir beschlossen, an der Singemer Fasnetsnacht am Fasnet-Samschdig wieder zwei Bands zu engagieren, die also dann nonstop - so wie es früher war - spielen werden.

Narrelochvermesser

Schon seit einigen Jahren gibt es das legendäre Narrelochvermessungskomitee nicht mehr, und damit wird auch das Narreloch nicht mehr gesucht – ein Lob unseren Zunftgesellen, dass sie es trotzdem immer gefunden haben! Nun kündigen sich aber große Dinge an: es wird am nächsten Schmutzige Duschdig wieder Narrelochvermesser geben, die an die frühere Tradition anknüpfen wollen – bis hin zu einem Gefährt, das – wie man hört – den Automobilen ihrer Vorgänger in nichts nachstehen wird. Wir können gespannt sein!

Bild oben: NLVK 1984
v.l.: E. Suk, F. Ehinger, S. Schmidt, H. Suk, K. Schüttler, H. Schüttler, J. Ehinger, H. Metzger.
Auf dem Auto: E. Stroppa, W. Kornmayer

Bild unten: NLVK 1974



Ich freue mich auf die nächste Fasnet und darauf, euch alle bei unseren Veranstaltungen wiederzusehen. Ich wünsche euch hier aber zunächst schöne Weihnachten und dann einen guten Start in das neue Jahr!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister

ES WÄRE NOCH ZU SAGEN...

...dass das Wochenblatt am Schmutzige Dunschdig vor seiner Geschäftsstelle einen Anlaufpunkt besonders für Jugendliche einrichten will, wo es – ganz ohne Alkohol – Getränke und Warmes zum Essen geben soll, was bezweckt, dass die Jugendlichen gut durch den Tag kommen.

...dass Zunftmeister Stephan und Zunftkanzler Ali gemeinsam per Auto nach Stetten am kalten Markt gefahren sind, um dort an der um 10 Uhr beginnenden Zunftmeisterversammlung im Rahmen der Herbstarbeitstagung des VSAN teilzunehmen. Dabei freuten sie sich über das herrliche herbstliche Wetter besonders bei der Fahrt durch das Donautal und überlegten kurz, ob sie statt des Besuchs der Zunftmeisterversammlung nicht lieber an der Donau entlang wandern sollten. Das Pflichtbewusstsein hat aber dann doch gesiegt!

...dass Zunftkanzler Ali bei der Renovierung der Westfassade der Zunftschiür die Fäden samt dem Pinsel fest in der Hand hielt. In zwei Arbeitseinsätzen wurde die vom Wetter doch sehr mitgenommene Fassa-



anwesend war und die Aufgabe hatte, das überdimensionale Smartboard (das ist ein sehr sehr großer Touchscreen – also ein sehr sehr großer Bildschirm, der durch Berührung zu bedienen ist) zu bedienen. Und Rudi zeigte sich in der Bedienung dieses modernen Gerätes

Erfolgreicher Arbeitseinsatz an der Zunftschiür

de frisch gestrichen, sodass sie jetzt wieder in alter Pracht glänzt.

...dass die Mitglieder des legendären Lehrerchors sich unter der Federführung von Michael Wilmeroth alle vier Wochen bei Margitta und Oliver Noll im Roten Rettich treffen und damit nach dem Verlust ihres Treffpunkts beim verstorbenen Ehrenzunftmeister eine neue Heimat gefunden haben.

...dass der Spielmannszug der Stadt Singen am Samstag, 27.10., im Veranstaltungsraum des Feuerwehrgerätehauses sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat. Auf Einladung des Vorsitzenden Kurt Wetzl waren Zunftmeister Stephan und Zunftkanzler Ali bei der Jubiläumsfeier zugegen. Seit langem leidet der Spielmannszug unter schwindenden Mitgliederzahlen, sodass schon seit einigen Jahren offizielle Auftritte nicht mehr möglich sind. Bei seinem Grußwort bedauerte der Zunftmeister diesen Zustand, war doch der Spielmannszug über Jahrzehnte als Poppele-Musik ein treuer Begleiter bei den Umzügen. Einen überzeugenden Part an jenem Abend hatte Narrebolizei Rudi Grundmüller inne, der als ehemaliger Spielmannszügler und als Feuerwehrler sozusagen in Doppelfunktion





Kurt Wetzel (2.v.l.) überreichte Zunftmeister Stephan und Zunftkanzler Ali eine Festurkunde.

sehr versiert. Zu einem emotionalen Moment kam es, als Kurt Wetzel, der bestimmte Gäste mit einer Festurkunde beschenkte, auch dem jüngsten Anwesenden eine solche verlieh: nämlich dem vierjährigen Urenkel von Julius Weber, dem Gründer des Spielmannszugs. Dessen Mutter Nicole und deren Vater Julius Weber, also der Sohn des Gründers, freuten sich über diese Geste von Kurt Wetzel.

...dass Ehrenzunftgeselle Dr. Franz Götz bei der Festveranstaltung des Hegau-Ge-

schichtsvereins anlässlich seines 90. Geburtstags sich sehr gefreut hat über die musikalischen Beiträge seiner Enkel Flavia und Simon und natürlich über den Festvortrag von Dr. Werner Mezger, der in einem beeindruckenden Vortrag das Bild „Der Kampf zwischen Karneval

und Fasten“ von Peter Bruegel interpretiert hat. Dabei zeigte er per Beamer das wohlbekannte Bild und vergrößerte immer wieder bestimmte Details, sodass selbst winzige Feinheiten sichtbar wurden. Am Schluss seines Vortrags zeigte er, wie die Digitalisierung dazu beitragen kann, ein statisches Bild zu animieren und die Bilder in Bewegung zu bringen.

...dass das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein nach der Kündigung durch den neuen Schlossherrn die Räume komplett ausräumen muss. Da der geplante Neubau noch auf sich warten lässt, wird es also dieses Museum für eine noch unbestimmte Zeit



Ein Aufeinandertreffen, wie das des Alt-Poppele-Darstellers Bruno Kutter mit seinem Konterfei beim diesjährigen Ausflug der Hallenböcke ins Schloss Langenstein, ist bald nicht mehr möglich.

nicht mehr geben. Fasnachtsmuseumsinteressierte gehen also dann ums mehr in den Narrenschopf nach Bad Dürrenheim, der auf dem Weg zum digitalen Museum schon sehr weit ist. So kann man sich zum Beispiel dort eine VR-Brille aufsetzen und steht mitten im Tanz unserer Hansele und Hoorige Bären oder mitten in der Schiltach beim Da-Bach-na-Fahren in Schramberg.

...dass die gegenwärtige Diskussion um das Geburtshaus von Curth Georg Becker Anlass ist daran zu erinnern, dass Curth Georg Becker Ehrenzunftgeselle der Poppele-Zunft war, der in den 50er Jahren bei der Dekoration der Scheffelhalle wesentlich beteiligt war. Die großen Friese, die er gemalt hat, sind in der Zunftschür gelagert und warten darauf, dass sie wieder einmal aufgehängt werden. Curth Georg Becker war übrigens Stammgast im Jägerhaus, wo er häufig ein Bier trank, bei dem er immer darauf bestand, dass es „vil Schumm“ haben müsse. Bei der Aufzeichnung einer Sendung in memoriam Curth Georg Becker wollte der Regisseur genau diese Szene gespielt haben, und zwar vom Interviewgast Walter Fröhlich und vom Wirt Reinhold Jäger, der Wafrö das Bier bringen sollte. Weil das mit

der Beleuchtung nicht so recht klappen wollte, musste die Szene mehrmals wiederholt werden – und jedes Mal mit einem frischen Bier. Am Ende des Nachmittags – so erinnert sich Reinhold Jäger – war Wafrö dann nicht mehr so ganz nüchtern...

...dass das digitale Archiv des Wochenblatts alle im Wochenblatt erschienenen Poppelezeitungen seit 2006 enthält, die anzusehen sich immer wieder lohnt (unter: www.wochenblatt.net).

...dass Zunftmeister Stephan auf dem Rückweg von seiner Klassenfahrt nach Celje im Bus des Schienenersatzverkehrs von Ulm bis Laupheim seinen Zunftmeisterkollegen der Narrenzunft Waldshut getroffen hat, der mit einigen seiner Ratskollegen und deren Gattinnen auf dem Rückweg war vom Oktoberfest in München und im Bus eine große Fröhlichkeit verbreitet hat.

...dass Narremodder Ekke Halmer die Poppele-Zunft vertreten hat beim vom Verein inSi e.V. veranstalteten Singener Abend der Kulturen im Kulturzentrum Gems. Unter dem Motto: „Gemeinsam leben - gemeinsam feiern“ waren viele in Singen beheimatete internationale und deutsche Vereine zusammengekommen, um zu zeigen, welche große Vielfalt unsere Stadt zu bieten hat. Ekke präsentierte einen zehnminütigen Film über die Fasnet in Singen, den er „live“ kommentierte.

...dass Ruheständler und Sixty-Six-Musiker Wolfgang Trautwein sich unlängst mit seiner Gattin im Cineplex den neuen Film „Ich war noch niemals in New York“ angesehen hat und dabei direkt neben Zunftmeister Stephan und dessen Gattin zu sitzen kam. Nach einer halben Stunde schauten sich der Zunftmeister und sein

seit 1950

Autolackiererei

WIEMANN

- Autolackierung
- Unfall-Service
- Smart-Repair

Singen - Gewerbestr.3
☎ 0 77 31 / 2 19 10



Nachbar plötzlich an und stellten fest, dass sie sich beide ob der seichten Handlung und der wenig überzeugenden Liedtexte heftig langweilten. Trotzdem hielten beide bis zum Schluss des nicht besser werdenden Filmes durch, was Wolfgang Trautwein aber nur der Tatsache zuschrieb, dass er beim frühzeitigen Verlassen des Kinos zu viele neben ihm in der Reihe Sitzende gestört hätte.

...dass sich auf Initiative von Landschaftsvertreter Bernd Rudolph die Jugendvertreter der vier Hegau-Zünfte in der Zunftschür



Die Jugendvertreter der Landschaft Hegau. V.r. Holger Schank (ZM Meßkirch), Bernd Rudolph, Barbara Waibel, Caroline Henninger (alle Singen)

getroffen haben, um sich über die in den Zünften betriebene Jugendarbeit auszutauschen. Dabei wurde deutlich, dass alle Zünfte sich der großen Bedeutung der Jugendarbeit bewusst sind.

...dass unser Fanfarenzug unlängst beim Deutschen Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße als neunte von 111 Umzugsnummern beim großen Festumzug mitmarschiert ist und sehr erstaunt darüber war, dass es aus dem Publikum heraus Getränke für die Umzugsteilnehmer gab, und zwar nicht nur antialkoholische! Wie aus gut informierten Kreisen berichtet wurde, hat der Fanfarenzug aber bis zum Schluss des Umzugs ohne Fehl und Tadel alle Töne wunderbar getroffen.



Kultur ist einfach.

HOORIG! HOORIG!

Alles für die närrischen Tage:

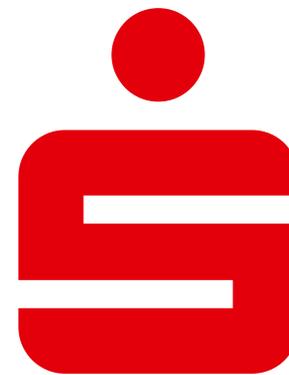
Kniebundhosen. Kniebund- und Ringelstrümpfe. Hemdglonkerhemden. Zipfelmützen und vieles mehr...

BUCHEGGER

seit 1913

WÄSCHE & STRICKMODEN

August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen • Tel. 07731 62665



sparkasse-hebo.de

Die Sparkasse Hegau-Bodensee fördert die Kultur in der Region, weil sie das Gemeinschaftsleben bunter und lebenswerter macht.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee



**DE ZEREMONIENMEISTER MONT
NARRENTREFFEN 2020**

Liebe Poppele Zünfter,

es ist nun kurz nach Martini und nach intensiven Vorbereitungen kann ich euch nun über die bevorstehende Fasnet und unsere Narrentreffen informieren.
Zunächst freue ich mich, dass wir als Poppele-Zunft zur Hauptversammlung unserer Narrenvereinigung der VSAN am 10./11.01.2020 Gastgeber sein dürfen. Es bietet sich eine gute Gelegenheit, unsere Zunft und unsere traditionelle Fasnet in Singen präsentieren zu können.
Dies erfordert von allen Poppele-Zünftlern einen zusätzlichen Arbeitseinsatz, aber ich bin überzeugt, dass wir mit unserer Erfahrung und dem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen einen vollen Erfolg erzielen werden!

**GROSSES NARRENTREFFEN
BAD CANNSTATT
18./19.01.2020**



Wir übernachten im Hotel „ALOFT Stuttgart“ im Einkaufszentrum Milaneo (Nähe Hauptbahnhof Stuttgart). Die Massenquartiere befinden sich rund 5-10 Gehminuten vom Narrenstädtle.

**Achtung:
Anmeldeschluss für alle
Narrentreffen einschl. der
Überweisungen: 15.12.2019**

Kosten:

Wir haben uns im Geschäftsführenden Rat gemeinsam mit dem Vorstand darauf geeinigt, dass die Zunft einen Teil der Kosten für Fahrt und Übernachtung übernimmt.

Der Eigenanteil beträgt pro Person:

Übernachtung im Hotel ALOFT

Es stehen NUR Doppelzimmer zur Verfügung Hinfahrt am Samstag mit dem Sonderzug, einschl. Plakette und Bus/ Bahnbandel sowie Rückfahrt am Sonntag mit dem Bus: **95,00 EUR pro Person.**

Übernachtung im Massenlager

Hinfahrt am Samstag mit dem Sonderzug, einschl. Plakette und Bus/ Bahnbandel sowie Rückfahrt am Sonntag mit dem Bus: **55,00 EUR pro Person.**

Hin- und Rückfahrt mit dem Bus am Sonntag

25,00 EUR pro Erw.
12,00 EUR Kinder /Jugendliche bis 16 Jahre

Die Rückfahrten am Sonntag erfolgen wie gewohnt mit Bussen. Zu den Abfahrzeiten und organisatorischen Details informiere ich euch am Zunftabend.

Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung des entsprechenden Betrags auf das Narrentreffenkonto mit dem Verwendungszweck „Großes Narrentreffen“. Ich konnte 65 Doppelzimmer reservieren und die Buchung erfolgt nach Eingang der Überweisung.



**LANDSCHAFTSTREFFEN
STEGSTRECKER PFULLENDORF
02.02.2020**

Am Sonntag, 2.2.2020, nehmen wir auf Einladung der Narrenzunft Stegstrecker e.V. am Landschaftstreffen der Landschaft Bodensee-Linzgau-Schweiz in Pfullendorf anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums teil. Die Hin- und Rückfahrten erfolgen wie gewohnt mit dem Bus.

Voraussichtliche Fahrzeiten:

- Abfahrt Sonntag, 02.02. 9.00 Uhr ab Scheffelhalle
- Rückfahrt Sonntag, 02.02. 18.00 Uhr - letzter Bus 18.15 Uhr

Kosten:

20,00 EUR pro Person inkl. Plakette
12,00 EUR Kind/Jugendl. inkl. Plakette

Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung des entsprechenden Betrags auf das Narrentreffenkonto mit den Verwendungszweck „Landschaftstreffen Pfullendorf“

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts: **SBC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maximaler Beschriftung max. 35 Stellen): **Poppele-Zunft Singen 1860**

IBAN: **DE42 6925 0035 0004 9131 90**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsbankleitzahl (8 oder 11 Stellen): **SOLADES1NG**

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers: **Großes Narrentreffen NT Pfullendorf**

Angabe zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, ggf. 35 Stellen) oder Postleitzahl:

**FASNET-MÄNTIG-UMZUG
24.02.2020 in Gottmadingen**

Traditionell nimmt die Poppele-Zunft am Fasnet-Mäntig-Umzug in Gottmadingen teil. Wie immer werden wir mit zwei Bussen nach Gottmadingen fahren und am Abend fährt uns ein Bus zurück nach Singen.
Es gibt erstmalig ein **Narrennest** ab 12 Uhr im Schulhof der Realschule hinter der Sporthalle. Der Zutritt zum Narrennest sowie in die Halle kann nur mit einer aktuellen Plakette erfolgen. Diese werde ich zum Preis von **2,50 EUR** am Zunftabend ausgeben.

Busfahrten:

Abfahrt: jeweils ein Bus 9.00 Uhr und 12.30 Uhr ab Scheffelhalle
Rückfahrt nach Singen: ca. 17.00 Uhr

Genaueres über alle Narrentreffen gebe ich euch am Zunftabend bekannt.
Die Ausgabe der Plaketten und Bündel erfolgt wie gewohnt am Zunftabend.

Ich freue mich auf die Hauptversammlung der VSAN, auf unsere Narrentreffen, auf die tollen Umzüge in Singen und auf eine friedliche Fasnet 2020.

*Euer Zeremonienmeister
Ingo Arnold*

**KARTENVERKAUF 2020****Narrenspiegel 2020**

am 07./08.02.2020

Stadthalle Singen

Karten siehe Seite 15

Karten für den Seniorennachmittag gibt es ab 21.01. bei der KTS in der Stadthalle und in der Marktpassage zum Preis von 5,00 EUR.

Fasnachtsbälle in der Scheffelhalle
Reservierungen www.poppele-zunft.de

Zunftball am 15.02.2020**AUSVERKAUFT!**

Motto: Mached langsam

Mit FLY PARTYMUSIK 2.0

Singemer Fasnachtsnacht am 22.02.2020

Mit TOM ALEX BAND & PARTYMASCHINE XXL

Reservierungen www.poppele-zunft.de
14,00 EUR**Kindernachmittag am 21.02.2020**

Motto: Poppele Airline-Flug 2020

Eintritt 2,00 EUR nur an der Tageskasse!

Hier gibt's die reservierten Karten von 20.01.2020 bis 24.01.2020

Kumpf & Arnold

Hohenkrähenstr. 4 • Singen

Tel. 7940940 • Fax 79409499

Elise Buchegger

Wäsche & Strickmoden

August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen

Tel. 07731 62665

Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr u. Sa 9 - 17 Uhr

Allianz Burzinki, Unseld & Berner

Rielasingerstr. 21 • Singen • Tel. 07731 99980

KTS Kultur & Tourismus Singen

Marktpassage, August-Ruf 13, Singen

Tel. 07731 85-262 • Fax: 07731 85-263

Mo - Fr 9 - 18 Uhr und Sa 10 - 13 Uhr

Stadthalle, Hohgarten 4, Singen

Tel. 07731 85-504 • Fax: 07731 85-513

Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16 Uhr



LEXUS



OPEL



FIAT PROFESSIONAL

AUTOMobile
BACH

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

„ohne dä Bach
goht's it zum feirä“

created by imreindringwerbung

Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel.: 0 77 31/610 20
Fax: 0 77 31/693 60

Byk-Gulden-Str. 7
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/69 0 55 0
Fax: 0 75 31/69 0 55 5

Auf der Steig 1
78253 Honstetten
Tel.: 0 77 74/72 23
Fax: 0 77 74/65 80



POPPELE-JUGEND

Ein Feedback unserer Aktionen

In einem der letzten „De Poppele mont“ haben wir darüber berichtet, dass wir uns verstärkt mit den Bedürfnissen und Interessen der 13- bis 16-Jährigen beschäftigen. Zu Beginn des Jahres haben wir bereits eine Aktion gestartet unter dem Namen „*Behind the scenes*“. Wir möchten diese Aktion im kommenden Jahr wiederholen, und zwar am **24. Januar 2020** (Termin also gleich vormerken!). Bei dieser Aktion ermöglichen wir einen Blick „hinter die Kulissen“ der Zunft. Eine weitere Veranstaltung für diese Altersgruppe war im Sommer das „*Meet & Grill*“, wo das gegenseitige Kennenlernen und Kennenlernen der Gruppenführer im Mittelpunkt stand. Alles in allem müssen wir aber leider sagen, dass die Aktionen eher schlecht besucht waren und wir auch keine Rückmeldung erhalten warum. Dennoch bleiben wir dran, denn unser Ziel ist es, den Jugendlichen Traditionen der Zunft zu vermitteln, Kontakt zu Aktiven herzustellen, so dass der Übergang in die aktive Zunft

leichter fällt - und das Allerwichtigste, dass die Jugendlichen selbst zu einer Gruppe zusammenwachsen und genauso viel Freude am Vereinsleben haben wie wir alle. Wir würden uns also freuen, wenn wir am 24.1.2020 einige mehr begrüßen dürfen. Eine Einladung folgt!

Weitere Termine zur Fasnet 2020 für alle Pojuler:

Samstag, 15. Februar 2020:
Kindernarrenbaum holen und stellen

Schmutzige Dunschdig, 20. Februar 2020:
beim Hemdglonkerumzug zieht die Poppele-Jugend den Bög.

Wir freuen uns, dass wir seitens der Stadt angefragt wurden, einen Beitrag für das kommende Jahrbuch zu schreiben. Darin wird unter anderem ein Rückblick über die Entstehung der Poppele-Jugend vor 25 Jahren zu lesen sein. Man darf gespannt sein!

Euer Poju-Team



Junge Rebwieber u. Schellehansale blickten hinter die Kulissen des Fanfarenzugs und duften auf die Trommeln hauen.

**KARTEN FÜR DEN
NARRENSPIEGEL
07./08.02.2020**

„Mached langsam, 's pressiert!“

Mitglieder der Poppele-Zunft können ab **16.12.2019 bis 14.01.2020** vorab für sich und ihre Freunde Karten bestellen. Unsere beiden Narrenspiegelaufführungen finden am 07. und 08. Februar 2020 statt. Die Bestellung erfolgt per Mail über karten@poppele-zunft.de. Wir freuen uns über jede Kartenbestellung. Selbstverständlich kann auch der Vesperteller wieder mit vorbestellt werden.

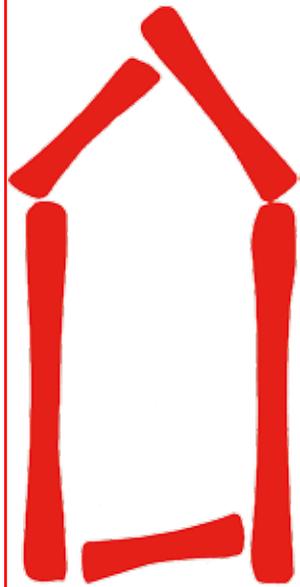
Der Narrenspiegel ist in den letzten Jahren deutlich jünger geworden und hat eine durchweg positive Resonanz erfahren. Macht also bei euren Freunden und Bekannten Werbung für einen sicherlich wieder unterhaltsamen Abend mit fröhlichem Abschluss an der Bar.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir nicht allen den gewünschten Platz realisieren können. Da wir von jeder Kategorie 20% der Karten der Kultur und Tourismus Singen (KTS) zum Verkauf überlassen müssen, sind die Wunschplätze leider nicht immer möglich. Wer sich seine Karten lieber selbst besorgen möchte, kann dies natürlich nach unserem Vorverkauf tun. Der offizielle Vorverkauf bei der KTS beginnt am Dienstag, 21.01.2020, um 9 Uhr.

Noch ein Tipp: da am Samstagabend meist etwas weniger Besucher kommen, sind dort die Chancen auf Karten in der Wunschkategorie größer.



*Ein gelungener Balance-Akt zwischen traditionellen und modernen Szenen beim Narrenspiegel 2019.
Bild oben: Junge Zünfler beim Karaoke.
Bild rechts: Ali Knoblauch und Rudi Grundmüller alias Fidele & Nazi.*



Baugeschäft

Knittel

Inhaber: Ralf Knittel

Roseneggstraße 8
78224 Singen/Htwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63
Telefax 0 77 31 / 6 29 83
knittel-bau@t-online.de
www.knittel-bau.de

VERSCHENKEN SIE BESONDERE MOMENTE DES

WEINE · SPIRITUOSEN · PRÄSENTE

Genießens.

WIR HELFEN BEI DER
ZUSAMMENSTELLUNG
IHRER PERSÖNLICHEN
GESCHENKIDEE.

IHR EXKLUSIVER LIEFERANT DES
Poppelle-Sekts

WIR BIETEN IHNEN
EINEN PROFESSIONELLEN
UND INDIVIDUELLEN
WEINVERSAND AN.

FREIHEITSTRASSE 28 · 78224 SINGEN
TEL. (07731) 998820 · FAX 998820

WEIN. VON BAUMANN

SEIT 1921

AUSFLUG DER ZUNFTGESELLEN UND HANSELE

„Voll unter Dampf“

Ausgestattet mit üppigem Reiseproviant startete der Ausflug der männlichen Zunftmitglieder unter dem diesjährigen Motto „Voll unter Dampf“ in Richtung Randen. Mit an Board waren fast 50 Zunftgesellen, Hansele, Räte und Ehrenräte wie *Alfred, Bruno und Jogi*.

Das Organisationsteam um *Bernhard Ficht, Bernd Schilling, Aki Kania, Michael Moser und Tobi Knittel* ließ keine Wünsche offen und erhielt ganz großes Lob der Zünftler. Zum Start der Busfahrt wurden wie bei einer Flugreise Getränke und Snacks serviert sowie der Reiseverlauf zuerst mit kräftiger Stimme, dann doch lieber mit dem Mikro angekündigt. Um die Vorauswahl des Mittagessens nicht zu vergessen, wurden Merktzettel verteilt, auf deren Vorteile später eingegangen wird.

Das im Vorfeld nicht bekanntgegebene Ziel der Reise war gemäß dem Motto des Ausflugs „Voll unter Dampf“ die „Sauschwänzlebahn“ in Blumberg-Zollhaus. Die einzigartige „Sauschwänzlebahn“ führt in einer nostalgischen Museumsbahn mit Dampflok von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über viele Brücken und Tunnel

– und wieder zurück. Weil die Steigung von sechs Prozent für die schweren Züge damals zu viel war, wurde die zu militärischen Zwecken gebaute Strecke durch Bögen, Kehrschleifen und eine Kreiskehr im Tunnel auf fast 26 Kilometer verlängert. Daher stammt der Name „Sauschwänzlebahn“.

Der Wagen 5 war für die Poppelle-Zunft reserviert. In der gefühlt überbuchten Museumsbahn fand erst nach ein paar Platzwechseln mit vorwiegend betagten Mitreisenden jeder eine Sitzgelegenheit. Die Fahrt war geprägt von großartigen Blicken in die Täler der Umgebung, in die Wutachflühen, in den Schwarzwald bis in die Alpen. Eisenbähler und Hansele Bernd Schilling überraschte mit herrlichen Anekdoten und seinem Wissen zur Museumsbahn, da er vor Jahrzehnten beruflich am Fahrkartenschalter in Zollhaus eingesetzt war. Dazu kam „Ira“, die in der Bahn mit ihrem Getränkewagen für Erquickungen sorgte.

Halt der Bahn war in Weizen, dessen Name Programm war. Unter großem Beifall und neidischen Blicken der anderen Reisenden wurden die Zünftler mit wunderbar eingeschenktem WEIZEN-Bier, Brezeln und Landjäger empfangen. Dank an *Rebwiebermodder Bettina Kraus und Schellehanselmodder Sabine Dietz*, die sich extra für die Verköstigung die Zeit nahmen und nach Weizen gefahren waren. Als



Dankeschön erhielt jede von ihnen einen Blumenstrauß.

Nach kurzer Verweildauer ging es die gleiche Strecke mit der Sauschwänzlebahn wieder zurück nach Blumberg-Zollhaus. Diesmal unter Volldampf, da die Lok bergauf schnaufen musste. Fast hätten ein paar Zünftler mit dem Namen Sebastian die Rückfahrt verfasst, da sie es sich im nebenan wartenden Bus bequem machten.

Von Zollhaus lenkte uns unser Busfahrer zum Mittagessen ins benachbarte Achdorf im Wutachtal in den herrlichen Biergarten des Landgasthauses Scheffellinde. Aufgrund der guten Vorbereitung zückte jeder seinen Merktzettel und bestellte entweder Nummer V1, E1, E4 oder E6 zum Essen. Doch leider wusste die Bedienung damit wenig anzufangen und jeder musste sich an die konkrete Bezeichnung seines vorbestellen Essens erinnern. Das hat überraschend gut geklappt und gestärkt von SchniPoSa oder Filetpfännle grüßte – in Anlehnung an einen berühmten Kinofilm – das Murmeltier. Zum dritten Mal war Blumberg-Zollhaus das Ziel der Reise, dieses Mal zum Besuch des Eisenbahnmuseums der Sauschwänzlebahn, das sich im Bahnhof von Zollhaus befindet. Damit erweiterten die Zünftler die gleichzeitig im Hegau stattfindende Museumsnacht an das Ende des Randen.

Vor dem Museum wartete der ehrenamtliche Mitarbeiter Dietmar Niche, der uns in nicht zu erwartendem Berliner Dialekt leidenschaftliche Einblicke in die Geschichte und aktuelle Situation der Sauschwänzlebahn gewährte. Wer wollte, der hörte den Worten von Dietmar zu oder erkundete eigenständig das Museum mit seinen vielen historischen Ausstellungsstücken. Manche fanden Ruhe bei der Filmvorführung über die Musemsbahn oder auf historischen Wartebänken.

Vollgepackt mit vielen Eindrücken ging die kurvenreiche Busfahrt auf schmalen Straßen in den nördlichen Hegau nach Zimmerholz.

Dort wartete eine Überraschung für viele: der „Scharfrichter aus Konstanz“ mit seiner Frau. Scharfrichter - das ist der mit der Schärfe des Richtbeils - ist eine seit dem Mittelalter gebräuchliche Berufsbezeichnung für den Vollstrecker der Todesstrafe oder anderer Gerichtsurteile. *Silke Giza und Jürgen Schächtle* haben sich aus mittelalterlicher Leidenschaft diese historischen Personen seit Jahren zum Hobby gemacht. Als erste Lektion lernten wir einen großen Fehler bei der Begrüßung gemacht zu haben, denn einen Scharfrichter darf man nie berühren, weil man dann selbst zum Außenseiter der Gesellschaft wird. Auch das Klopfen auf einen Tisch bei der Begrüßung ist nur Geächteten vorbehalten.

Was dann im mittelalterlich dekorierten Raum folgte, sorgte teilweise für Magenverstimmungen oder für ungläubiges Staunen. Detailgetreu und bildlich beschrieb Jürgen Schächtle die grausamen Folter- und Hinrichtungsmethoden eines Scharfrichters im Mittelalter, um Geständnisse von Delinquenten zur erzwingen oder zu vollstrecken. Maulbirne, Daumenquetsche, Sehnenritze, Schädelspalter, die Strafe des Ratteln, Köpfen, Rädern und Hängen erläuterte der Hobby-Scharfrichter Jürgen Schächtle mit anschaulichen Folterinstrumenten. Zusammenfassend war es ein nicht alltäglicher Vortrag über mittelalterliche und grausame Riten der Menschheit. Bei aufkommenden Zweifeln am Wahrheitsgehalt einzelner Foltermethoden fand Jürgen Schächtle immer „ganz einfache“ Antworten aus seinem fundierten Wissen über den Berufsstand eines Scharfrichters.

Mit großem Applaus auf der Rückfahrt für das Organisationsteam und den Worten „ein Mal gemacht, ist Tradition“ endete der fabelhafte Ausflug der Zunftgesellen und Hansele „Voll unter Dampf“ bei einem Abschlussшок in der Zunftschüür.

Klaus-Peter Bauer

FASNACHTBÄLLE IN DER SCHEFFELHALLE

Neue Livebands beim Zunftball und Singemer Fasnetsnacht

Zunftball

Leider steht uns die Partyband Lemon-gras nicht



mehr zur Verfügung. Nachdem wir den regionalen Markt intensiv sondiert haben, kamen wir zur Überzeugung, dass augenblicklich keine Band in der Region diese Lücke schließen kann. Daher haben wir uns entschieden auch am Zunftball mit einer Profiband anzutreten. Unsere Wahl fiel letztendlich auf eine Profiband aus Friedrichshafen/Eriskirch, die *Partyband FLY*. Dies hat zur Folge, dass wir am nächsten Zunftball beim Einmarsch keine Live-Musik als Begleitung haben.

Singemer Fasnetsnacht

Nach 12 Jahren *Wilde Engel* war es Zeit für Veränderungen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, mal wieder eine gute alte Tradition auszuprobieren: Zwei Bands, die Non-Stop abwechselnd den Abend begleiten und daher Musik pur liefern. Für die Live-Musik von 20.00 Uhr bis 04:00 Uhr morgens sorgen die regionale *Tom-Alex-Band* und die bekannte Band *Partymaschine XXL*. Allerdings bedingt die Veränderung leider, dass wir die Anzahl der Guggenmusiken an dem Abend reduzieren müssen.



ÖFFNUNGSZEITEN ZEUGMEISTEREI

Geöffnet jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.00 - 20.00 Uhr

05.12.2019	02.04.2020
02.01.2020	07.05.2020
06.02.2020	04.06.2020
05.03.2020	

Nähabende für die Zeugmeisterei:

Beginn immer um 18 Uhr	
21.11.2019	12.12.2019

Zeugmeisterei in der Zunftschüür, Lindenstraße 13a
Anfragen beim Zeugmeister Holger Altevogt unter E-Mail: zeugmeister@poppele-zunft.de

Schneider/innen für unsere blauen Kutten gesucht!



Die Zeugmeisterei sucht ab März 2020 Schneider/Innen für unsere Zunftgesellen- und Kinderkuttchen. Erfahrung im Nähen von Kutten oder Oberbekleidung wäre wünschenswert. Bitte hört Euch auch im Freundes- und Bekanntenkreis um.

Weitere Infos gibt bei uns in der Zeugmeisterei oder unter zeugmeister@poppele-zunft.de

**DER ZUNFTSCHÜÜR-
FÖRDERVEREIN BERICHTET...**

Am 27.7.2019 fand wieder das Zunftschüürfest statt. Zum ersten Mal von Marc Burzinski in die Wege geleitet, wurde an einem Samstag gefeiert. Der Flohmarkt und das Zunftschüürfest fanden in der Vergangenheit an zwei verschiedenen Tagen statt, was einen erheblichen Personalmehraufwand forderte. „Es sollte ein Versuch sein, zwei Veranstaltungen zu komprimieren, da ohne die vielen freiwilligen Helfer das Fest nicht möglich wäre“, so Burzinski. Anfänglich gab es ein paar nachdenkliche Stimmen, jedoch war am Tag der Veranstaltung die Stimmung genau so gut wie in der Vergangenheit. Der Fanfarenzug der Poppele-Zunft eröffnete in altgewohnter Weise das Fest. Viele Besucher kamen, um sich von Köstlichkeiten vom Grill und vom Salatbuffet sowie von Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen. Eine reiche Auswahl an Getränken sorgte bei warmem Sommerwetter für die angemessene Abkühlung.



Ob beim Feilschen am Flohmarkt, beim Besuch des Zunftschüürfestes oder bei strömenden Regen, die Stimmung war hervorragend.

Mit einem neu gestalteten Logo und Pin und einem Mitgliederantrag im Format eines Bierdeckels versuchte das Team um Burzinski, den Zunftschüürförderverein etwas aufzufrischen. „Unser Ziel ist es, jüngere Menschen für uns zu begeistern. Da nehmen wir auch gerne Kritik und Anregungen an.“

Leider war Petrus gegen 19 Uhr nicht mehr so wohlgesonnen gestimmt und ein plötzlicher Platzregen forderte die Gäste auf, sich schnell in der Zunftschüür unterzustellen. Mit einem Ausklang im Stehen nahm das Fest ein gemütliches Ende und man blickte in zufriedene Gesichter. „Vielen Dank an alle Helfer sowie an alle Gäste und Freunde, die uns unterstützen.“

Das nächste Zunftschüürfest wird am Wochenende 25./26. Juli 2020 stattfinden.

Allianz



Burzinski · Unseld · Berner

...wee kån spiek jur längwidsch!
Versicherungschinesisch ↔ Singemerisch



Mallorca
Police

Elementarzone

Unterversicherungs-
verzicht

1914er
Wert

Sterbetafel

vorvertragliche
Anzeigepflichts
verletzung

Gliederung

Mached
langsam,
s' pressiert!

www.burzinski-allianz.de

T.: 0 77 31 99 98 0



DE MARKTMEISTER MONT...**Wir bruchet neue Ideen
beim Närrische Johrmarkt**

De Johrmarkt bruucht wieder mol e weng neue Idee. Wichtig sind Spiel und Spaß und it bloß Suff und Fraß.

Alles kann, alles darf gemacht werden - und Hilfe, falls gewünscht, wird selbstverständlich gegeben. Traut euch, macht mit! Was kann schon passieren, außer dass es lustig wird?

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen.

**Euer Marktmeister
Rainer Maier**



*Tolle Idee des
Fördervereins
Scheffelhalle:*

*Mit den
Worten "Kniat
nieder und
bekennt
eure Sünden,
hier erhaltet
ihr Ablass",
nahmen sie
die Beichte
vom Poppele
und auch
gerne dessen
Schein-
Spenden
entgegen.*

**Wir wünschen allen Närrinnen
und Narren eine
glückselige
Fasnet!**



Bücheler & Martin

Fachhandel für Baustoffe

▼ Singen ▼ Stockach

DIE REBWIEBERMODDER MONT**Informationsabend für neue
und langjährige Rebwieber**

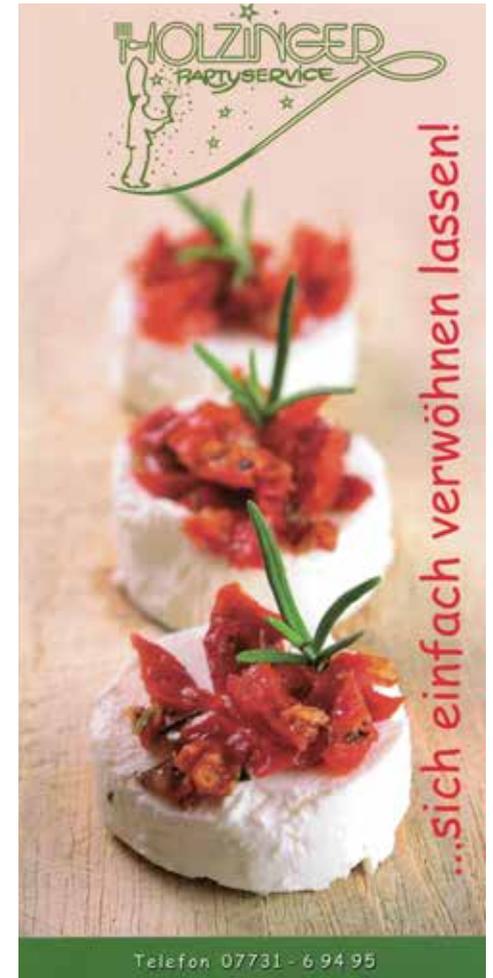
Für die in 2019 oder früher neu eingetretenen Rebwieber und die, die in diesen Jahren von der Poppelejugend zur aktiven Zunft gewechselt haben, findet am Fr. 03.01.2020 um 19 Uhr ein Treffen statt (im Poppelesaal in der Zunftschiü). Ich bitte die entsprechenden Damen sich diesen Termin besonders zu Herzen zu nehmen. Wir können an diesem Abend klären, was auf euch zukommen wird, und, falls es Fragen oder Unklarheiten gibt, können wir diese hoffentlich beseitigen und uns gegenseitig kennenlernen. Aber auch jedes andere Rebwieb ist herzlich zu dem Abend eingeladen und kann von den eigenen Erfahrungen berichten.

Rebwieberball 2020

Nach der erfolgreichen Premiere in 2019 findet der Rebwieberball wieder im Hammer und angrenzendem BeTreff in der Mühlenstr. 21 statt. Das Motto lautet: „**Pink isch schöö!**“ Ab 20 Uhr gibt's die Möglichkeit zum Essen, zum Trinken, zum Tanzen oder einfach da zu sein. Kommt vorbei und lasst uns zusammen einen schönen Fasnetsmändig-Abend haben!

**Kopftuchpflicht bei
offiziellen Anlässen**

An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass jedes Rebwieb bei offiziellen Anlässen ihr Kopftuch aufzusetzen hat (z.B. beim Schulenschließen, Machtübernahme im Rathaus, Innijucken, bei den Umzügen, wenn ein Orden entgegen genommen



wird...). Bitte haltet euch daran und erinnert diejenigen ans Aufzieh'n, die es in den entsprechenden Momenten vergessen. Ein herzliches Dankeschön!

*Eure Rebwiebermodder
Bettina*

NARRENFahrPLAN UND ARBEITSEINSÄTZE 2020

Do, 05.12.2019 19:00 Uhr Zeugmeisterei geöffnet 20:00 Uhr Nikolausstammtisch der Zunftgesellen, davor Hüttenzauber	10./11.01.2020 Hauptversammlung der VSAN
Fr, 06.12.2019 19:00 Uhr Rebwieber-Nikolaus	Do, 16.01.2020 20:00 Uhr Zunftabend im Häs Zunftschiür
Di, 10.12.2019 20:00 Uhr Ratssitzung	18./19.01.2020 Großes Narrentreffen der VSAN in Bad Cannstatt (s. Seite 10)
Mi, 11.12.2019 19:00 Uhr Rebwieber-Stammtisch auf dem Hüttenzauber	24.01.2020 „Behind the scenes“ d. Poppele-Jugend
Do, 02.01. – Sa, 04.01.2020 19:00 Uhr Dekoration Scheffelhalle	Mo, 27.01.2020 18:30 Uhr Tanzprobe für Kinderhansel und Kinderbären (siehe S. 36)
Di, 07.01.2020 19:00 Uhr Plakettenausgabe Zunftschiür	So, 02.02.2020 Landschaftstreffen in Pfullendorf (s. Seite 10)

**Fünfte Jahreszeit
- Eierwiebel!**

Uwe Seeberger
Fachberater für Finanzdienstleistungen
tel 07731 65146
info@seeberger-finanzservice.de

S' ganze Jahr
Unabhängiger
Finanz- & Versicherungsberater

unabhängig • marktorientiert • kompetent



Fr, 07.02.2020
19:30 Uhr Narrenspiegel
Stadthalle Singen (s. Seite 15)

Sa, 08.02.2020
14:00 Uhr Seniorennachmittag
Stadthalle Singen
19:30 Uhr Narrenspiegel
Stadthalle Singen (s. Seite 15)

Mo, 10.02.2020 - Arbeitseinsatz
19:00 Uhr Umbau Bühne Scheffelhalle

Di, 11.02.2020
18:00 Uhr Tanzprobe für Kinderhansel
und Kinderbären (siehe Seite 36)

Mi, 12.02.2020
19:00 Uhr Tanzprobe HA/HB und
Innijucke Üebe Scheffelhalle

Sa, 15.02.2020 - Arbeitseinsätze
8:00 Uhr Straßen-Dekorationen
8:00 Uhr Dekoration Gems
14:00 Uhr Tanzprobe Hansele u.
Hoorige Bären Scheffelhalle

Sa, 15.02.2020
9:30 Uhr Narrenbaumfällen u.
-stellen der Poppele-Jugend
20:00 Uhr
Zunftball mit FLY Partymusik 2.0

Mo, 17.02.2020 - Arbeitseinsatz
19:00 Uhr Dekoration Scheffelhalle
für Ordensabend

Di, 18.02.2020
20:00 Uhr Ordensabend
in der Scheffelhalle

Mi, 19.02.2020 - Arbeitseinsatz
18:00 Uhr Dekoration Gemssaal

20.02. Schmutzige Dunschdig
08:45 Uhr Treffen Schulenschließen
auf dem Rathausplatz
13:00 Uhr Machtübernahme im Rathaus
14:30 Uhr Narrenbaumumzug
u. Narrenbaumsetzen
18:30 Uhr Hemdglonkerumzug und
Bögverbrennung;
anschl. närrisches Treiben
auf dem Rathausplatz

Do, 20.02.2020 - Arbeitseinsätze
12:30 Uhr Kulissentransportteam
13:45 Uhr Absperrungsmannschaft
13:30 Uhr Pferdebegleitung Zunftschiür
14:00 Uhr Ratswagenbegleitung am Rathaus
17:30 Uhr Herrichten lange Männer
19:00 Uhr Aufräumarbeit Bögverbrennung

Fr, 21.02.2020 – Arbeitseinsätze
14:00 Uhr Tanz Kinderhansel
und Kinderbären Scheffelhalle
16:30 Uhr Abbau Kindernachmittag
17:00 Uhr Abdekoriieren Gems komplett

Fr, 21.02.2020
14:30 Uhr
Kindernachmittag Scheffelhalle
Motto: „Poppele-Arline Flug 2020“

Fr, 21.02.2020
18:30 Uhr 4. Singener Schnurrernacht

Sa, 22.02.2020 – Arbeitseinsätze
10:00 Uhr Waffelstand
12:00 Uhr Bewirtung Zunftschiür
13:30 Uhr Polizeiauto
13:30 Uhr Pferdebegleitung
14:30 Uhr Wurstausage Lindenstraße

Sa, 22.02.2020 – Fasnet-Samschdig
14:15 Uhr Großer
Fasnetsumzug in Singen



20:00 Uhr Singemer Fasnetsnacht mit Tom-Alex-Band und PartymaschineXXL

Mo, 24.02.2020
 20:00 Uhr Rebwieberball im „Hammer/BeTreff“ Motto: „Pink ist schöö!“

So, 23.02.2020 - Arbeitseinsätze
 09:00 Uhr Jahrmarktaufbau
 12:00 / 14:30 Uhr Zügle
 12:00 Uhr Bewirtung in der Zunftschüür
 17:00 Uhr Jahrmarktabbau
 17:00 Uhr Bühnenabbau

Di, 25.02.2020
 9:00 Uhr Hoorig' Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf
 11:00 Uhr Dekorationsabbau Rebwieberball

So, 23.02.2020 – Fasnet-Sundig
 12:30 Uhr Närrischer Jahrmarkt

Di, 25.02.2020
 20:00 Uhr Versteigerung Scheffelhalle

Mo, 24.02.2020 - Arbeitseinsätze
 19:00 Uhr Speckbrote Rebwieberball
 19:00 Uhr Umbau Scheffelhalle für Versteigerung

Mi, 26.02.2020
 08:00 Uhr Fällen Narrenbaum
 10:00 Uhr Abbau Straßendekoration

Mo, 24.02.2020 Fasnet-Mändig
 11:00 Uhr Gemeinsame Zugfahrt HA/HB, Treffpunkt Zunftschüür
 14:00 Uhr Umzug in Gottmadingen

27./28.02.2020
 19:00 Uhr Abbau Dekoration in der Scheffelhalle

Sa, 29.02.2020 - Arbeitseinsatz
 10:00 Uhr Zunftschüür putzen

Aktuelle Termine unter www.poppele-zunft.de



Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...
 ... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exklusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann rufen Sie uns an!**

Helmut Henninger
 Alpenstr. 17a | 78224 Singen
 Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6 | Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1
 info@partyservice-henninger.de | www.partyservice-henninger



PROMILLETTEST



RANDEGGER.DE



So bereitet sich der Fanfarenzug auf die Fasnet vor!

Meistens schaffen wir es, dass am Zunftabend ein neues Stück vom FZ gespielt werden kann. Damit dies auch klappt, findet ein Probewochenende statt, bei dem das neue Stück eingeübt wird und dann bis Fasnacht „sitzt“. Dieses Jahr fand dieses Wochenende bereits Ende September statt, da wir im Anschluss die Gelegenheit wahrnahmen, noch am Samstagabend zum Oktoberfest nach Konstanz zu fahren. Dabei waren auch 4 FZ-Oldies. Davor allerdings ließen wir am Freitagabend im FAZZ die „Kugeln“ rollen. Seit langem gingen wir mal wieder zusammen zum Bowlen. Neben Vollprofis, Halbprofis, Halbblaien und Vollblaien im Bowlen fielen wir nicht weiter auf und versuchten ebenfalls unser Glück. Es waren schöne Stunden dort.

Am Tag darauf ging das Proben weiter und das Feiern im Festzelt in Konstanz schloss sich an. Hartgesottene FZ'ler ließen den Samstagmorgen in Singener Lokalisationen „einklingen“.

2 Wochen später trafen wir uns am Samstagmorgen vor dem Bahnhof in Singen, um zum Weinfest nach Neustadt an der Weinstraße zu fahren. Dem mitgeführten Gepäck nach war ein mehrwöchiger Aufenthalt vorgesehen. Einer brachte sogar sein „Bett“ mit. Doch den meiste Platz brauchte sicherlich der eingepackte Landsknecht. Wir kamen fast pünktlich mit dem Zug in Karlsruhe an und der Anschlusszug war auch noch da, sodass wir nach knapp vier Stunden das Ziel erreichten. Nun hieß es erstmal, die Schule mit dem Massenquartier zu finden. Nach einem Marsch samt Gepäck durch die ganze Stadt und Vororte erreichten wir dann die Schule. Am Abend sind wir dann geschlossen in einer Pizzeria eingefallen, bei der die kleine Pizza so groß war, dass keiner eine große Pizza wollte. Anschließend ging die Feierei am Bahnhofvorplatz weiter. Es handelt

sich zwar um ein Weinfest, an dem „Schorle“ getrunken wird, doch selbst hier gab es Bier. Die letzten kamen erst wieder am Sonntagmorgen in der Schule an.

Nach einer kurzen Probe in der Schule ging es bei herrlichsten Oktoberwetter Richtung Bahnhof zurück und von dort dann zum Aufstellungsort. Vorher kamen noch einige von uns mit dem Sonntagszug nach und brachten Schlachtenbummler vom FZ-Fanclub mit. Am Umzug waren wir sehr weit vorne eingereiht, dennoch schwitzten wir in unseren dünnen Landsknechten so sehr, dass es auch einer Winzergruppe hinter uns auffiel. Sie erbarmte sich und brachte uns Kühlung in Form von Weinschorle, was richtig gut tat, da der Umzugszug sich sehr in die Länge zog.

Die Heimfahrt erfolgte wieder mit dem Zug. Da allerdings ein Zug vor uns ausgefallen war, staute es sich am Neustädter Bahndamm so sehr, dass der einfahrende Zug überfüllt war. Er kam auch verspätet in Karlsruhe an. Glücklicherweise wartete der Anschlusszug aber auf uns. Alle - bis auf einen FZ'ler - schafften dem Umstieg. Leider fiel dies im Gedränge nicht auf, da auch dieser Zug hoffnungslos überfüllt war. Selbst der Schaffner hatte keine Chance zum Durchkommen. Ca. eine halbe Stunde nach der Abfahrt aus Karlsruhe empfangen wir eine WhatsApp, dass einer noch in Karlsruhe übriggeblieben war. Wir kamen aber dennoch gegen 21 Uhr in Singen an. Der allein reisende FZ'ler fuhr eine Stunde versetzt auch heim. Er hatte sogar das Glück, den kontrollierenden Schaffner in diesem Zug davon zu überzeugen, dass er seine Gruppe verloren habe. Als Beweis haben wir ihm ein Foto des Tickets zugesandt, er fuhr also ohne eigentliches Ticket nach Singen.

Alles in allem war es ein völlig normales Wochenende, und jetzt freuen uns schon darauf, das neue Stück präsentieren zu können.

Joachim Koch

Nicht nur für "STROMER" unsere neue Elektro Abteilung

HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO KLIMA

- Reparaturen
- Instandhaltung
- Sanierung

NEU:

- Elektroarbeiten
- Smart Home



Kumpf & Arnold GmbH

Hohenkrähenstraße 4 | 78224 Singen | 07731 79 40 94-0
info@kumpfundarnold.de | www.kumpfundarnold.de



WENN REBWIEBER REISEN...**Zu Besuch im Campus Galli und bei der Katzenzunft Meßkirch**

Bei schönstem Sonnenschein traf sich eine bunte Truppe Rebwieber, um im schicken Doppeldeckerbus zum Campus Galli bei Meßkirch zu starten. Nachdem auch die letzte da war, ging es flott los, so dass vor der geplanten Führung zum Glück noch genügend Zeit für eine kleine Stärkung war. Danke an Bettina für die selbst gebackenen Cookies.

Für unsere große Gruppe gab es zwei Führer, so dass man sich aussuchen konnte, ob man mit dem schnellen oder dem gemütlichen Roland mit wollte. Zunächst erfuhren wir, wie es überhaupt zu dieser mittelalterlichen Museumsbaustelle am Rande von Meßkirch gekommen ist. Einfach unglaublich, was eine fixe Idee alles bewirken kann! Auf der Baustelle arbeiten 30 festangestellte Handwerker, und nach und nach soll eine karolingische Klosterstadt entstehen. Benutzt werden dürfen nur Werkzeuge, die nachweislich zu jener Zeit genutzt wurden. Es ist wirklich sehr interessant zu sehen, was mit diesen mittelalterlichen Verfahren schon geschaffen worden ist. Alle, die in den verschiedenen Werkstätten auf der Baustelle arbeiten, tragen mittelalterliche Kleidung und stehen Rede und Antwort, wenn man Fragen hat.

So war nicht nur die Führung unfassbar aufschlussreich, sondern auch die Gespräche mit den Handwerkern waren sehr interessant. Pünktlich zum Mittagsgeläut in der hölzernen Kapelle war dann auch unser Wissensdurst gestillt und wir haben das leckere Essen (Dünnele, Linseneintopf und Karolinger Wurst) auf dem Marktplatz genossen. Auch auf dem Rückweg gab es in den Werkstätten von Schreiner, Korbmacher, Steinmetz, Weber, Färber, Drechsler usw. noch viel zu entdecken.

Weiter ging es dann ins Zunfthaus der Katzenzunft in Meßkirch, wo wir sehr herzlich empfangen und mit sensationellen Kuchen und Getränken bewirtet wurden. Holger Schank, der Zunftmeister, gab Führungen durchs Haus und zeigte uns das schöne Schloss von Meßkirch. Es gab reichlich Gelegenheit sich über alles Mögliche auszutauschen, zu ratschen, zu schlemmen und das schöne Wetter zu genießen.

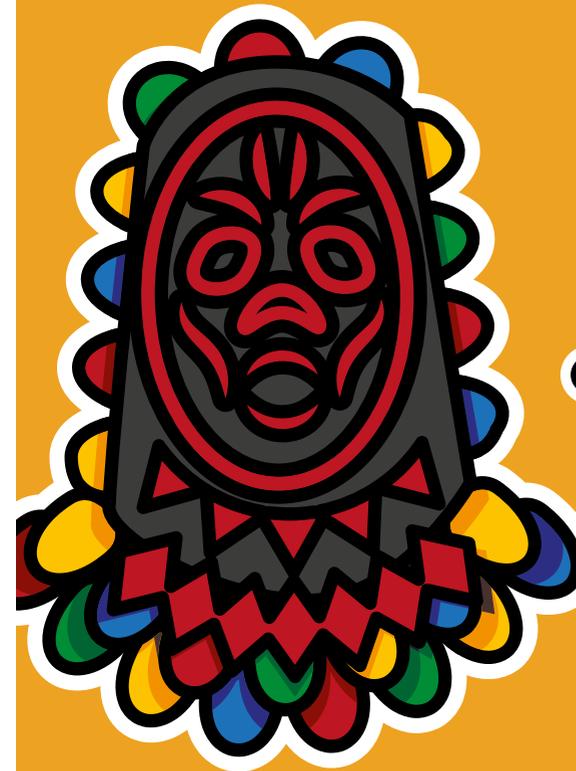
Zurück in Singen fand der Ausklang im Restaurant Sonne statt. Alles in allem war es ein toll organisierter Tag (danke, Bettina!), an dem man miteinander ins Gespräch gekommen ist und sich richtig erholen konnte. Ich freu mich aufs nächste Jahr, aber jetzt natürlich erst mal auf die gemeinsame Fasnacht.

Mareike Reckziegel



thügafasnet

Narri-Narro, Hoorig und Ho Narro – wir wünschen Ihnen eine tolle Fasnet!



thuga
Energie
kann mehr.



Der Berg ruft!



**Elektrofahrräder
verleihen Flügel**



stroppa
Fahrradhaus

www.stroppa.de

Friedinger Str. 1-3 ■ Tel.: 07731 - 41310



Hoorig!

**häsch du mol was zum furt-
fahre so wie die Poppele
allewyl, seis ein Baum, ä Faß
oder du Paletten ruf uns a
oder chunnsch verby.**

www.ehinger-logistik.de



Distribution
Transport
Logistik

Radolfzell

Tel. 07732/959999



Wenn Ernst und Spaß
In rechtem Maß
Du zu vereinen weißt,
Dann in dir lebt
Und dich umschwebt
Des Poppele wahrer Geist.



LEITERFEST DER TRADITIONSFIGUREN

Steinschlag zum Leiterfest

Dass einmal ein Steinschlag auf unserem Hausberg einen Termin der Poppele-Zunft bestimmen würde, hätte nie jemand gedacht. Doch so war es, und am 20. Juli fand statt des Burgfests das Leiterfest der Traditionsfiguren statt. Immer der, der auf der Leiter züberscht hängt, darf organisieren und dieses Jahr hing dort der Poppele. In der Theresienkapelle erwartete uns Singens Ehrenbürger Wilhelm Waibel. Er führte uns durch die Kirche und den darunterliegenden

Bunker und erstaunte uns mit spannenden Berichten aus allen Epochen. Weiter ging es zum nahegelegenen Most Jäckle, wo Alexander Flügler zu uns stieß. Der Vorsitzende des Dachverbands der Jenischen in Deutschland, unterstützt durch den Ahnen- und Sippenforscher Peter Gabriel, beeindruckte uns nicht weniger mit der „Geschichte der Jenischen in Singen“. Mit genügend Gesprächsstoff im Gepäck verbrachten wir den Abend mit Partnern, Gegrilltem und dem ein oder anderen kühlen Getränk bei mir zuhause im Garten. Und auch da wurde Geschichte geschrieben... *Timo*



Die historisch-dramatischen Zunftfiguren (die HDZ'ler) mit Wilhelm Waibel, Peter Gabriel und Alexander Flügler beim Most Jäckle

Der Spezialist für Ihre Sicherheit

- Zutrittskontrollsysteme
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsysteme
- Funkalarmanlagen
- Videoüberwachung
- Tresore



Schließ- und Sicherheitstechnik
Steinmann GmbH
Schwarzwaldstraße 11
78224 Singen
www.steinmann-tec.com



steinmann
sicherheitstechnik

Autorisierter Kaba Partner

KABA® BEYOND SECURITY

Zwei starke Partner für Ihre Sicherheit!



KINDERHANSELE

Vergabe von Kinderhansele

Wer für die Fasnet 2021 ein Kinderhanselehäs benötigt (entweder weil er neu dazukommen möchte oder weil er ein größeres Häs braucht), muss sich bis zur Gruppenversammlung der Hansele und Hoorige Bären am 03. April 2020 über die E-Mailadresse kinderhansele@poppele-zunft.de oder aber beim Hanselevadder melden. Danach werden zwei Termine an all diejenigen bekanntgegeben, die sich gemeldet haben. Der erste findet stets vor den Sommerferien und der zweite danach statt. Nur an diesen Terminen kann man ein Hanselehäs bekommen oder auch zu einem größeren wechseln. Sollte kein passendes Kinderhansele vorhanden sein, bleibt die Möglichkeit, sich ein neues zu machen. Das nötige Material bekommt man von der Zunft gestellt und auch die Häsverträge werden abgeschlossen oder geändert.

Wann kann ich ein Kinderhanselehäs bekommen?

Viele Jungs kommen in die Zunft und wollen sofort Kinderhansele werden. Die Voraussetzungen ein Kinderhanselehäs zu bekommen sind so festgelegt

w o r d e n ,
d a s s m a n
m i n d e s -
t e n s e i n
g a n z e s
J a h r l a n g
i n d e r
P o p -
p e l e -
Z u n f t
s e i n
u n d
s i c h



auch an den Aktivitäten der Poppele-Jugendgruppe beteiligt haben muss. Es ist uns wichtig, dass man Kontakt zu den Zunftkindern und den Gruppenleitern bekommt. Erst dann kann man nämlich sagen, ob den Bewerbern das Zunftleben gefällt, denn Fasnet macht ja eigentlich nur in der Gemeinschaft so richtig Spaß. Bevor es also zu einer Zusage für ein Kinderhansele kommt, wird immer zuerst bei der Leitung der Jugendgruppe nachgefragt, ob der Bewerber auch bei den Aktivitäten mitmacht.

Euer Kinderhanseleteam

TANZPROBEN FÜR KINDERHANSELE UND KINDERBÄREN

Termine der Tanzproben Fasnet 2020

Für alle Kinderbären und Kinderhansele zwischen 8 und 16 Jahren findet am **Montag, den 27. Januar 2020**, um 18.30 Uhr und am **Dienstag, den 11. Februar 2020**, um 18.00 Uhr die Proben für das richtige Jucken und für den Hansele- und Hoorige-Bärentanz statt. Beide Male treffen wir uns in der schön dekorierten Scheffelhalle. Die Kinderhansele bitte ich darum, den Hanseleknotten mit der Suublote daran mitbringen. Wir üben wie gewohnt den Hansele- und Hoorige Bärenanzug für den Kindernachmittag am Fasnet-Freitag, 21. Februar 2020. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Scheffelhalle. Bernhard und ich freuen uns schon sehr darauf, euch zahlreich bei den Proben und beim Tanz begrüßen zu können. Und übrigens: Wer von den Kindern am Schmutzige Dunschdig den Hansele- und Hoorige Bärenanzug um den Narrenbaum mitmachen möchte, der kann sich dafür an beiden oben genannten Tagen bei uns anmelden.

Eurer Hanselevadder Fränki



Liebe Gäste,

wer eintritt genießt. Stress und Hektik bleiben vor der Tür.
Nehmen Sie sich Zeit für die köstlichen Dinge des Lebens.

Es sind die kleinen & feinen Köstlichkeiten, die typischen Café & Bistro-Speisen der deutschen, französischen und südländischen Küche, edle Tropfen in locker entspannter Atmosphäre.

Sie machen Ihren Aufenthalt im „Klein & Fein“ zu einem kleinen Urlaub vom Alltag und einem kulinarischen Erlebnis.

Mit viel Liebe zum Detail, Leidenschaft und Qualität servieren wir unsere Köstlichkeiten um Ihnen den Aufenthalt unvergesslich zu machen.

Das beginnt schon beim Frühstück:

Ob herzhaft mit Schinken und Käse oder lieber süß mit Marmelade und Honig, ob Rührei oder Müsli. Bei uns starten Sie mit Genuss in den Tag.

Auf unserer Speisekarte findet sich für nahezu jeden Geschmack das passende Angebot.

Zum Mittag (Mittagstisch-Karte) oder Abendessen stehen für Sie warme und kalte Köstlichkeiten zur Auswahl.

Süße Kleinigkeiten und Kuchenspezialitäten machen Ihren Nachmittagskaffee zu einem kulinarischen Genuss.

Klein & Fein | Café-Bistro | Hegastr. 18 | 78224 Singen | Tel. 07731-8271301

Unsere Öffnungszeiten sind von Mi. bis Fr. von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr | 1. Donnerstag im Monat bis 22.00 Uhr



POPPELE-JUGEND

Austoben im Action-Parc M10

Die Einladung zum Jahresausflug am 12.09.2019 flatterte zu uns nach Hause. Darin stand, wir werden einen Ausflug ins „Ninja-Haus“ nach Konstanz machen. „Was ist bitte ein Ninja-Haus?“ Gemeint ist der **Action-Park M10** in Konstanz. Das „Ninja-Haus“ ist eine große Halle im Industriegebiet von Konstanz, in welcher sich Jugendliche auf drei Stockwerken auf verschiedene Möglichkeiten auszutoben können. Das PoJu-Team hatte im Vorfeld für uns zwei Möglichkeiten ausgewählt. Die unter Acht-Jährigen von uns konnten 3D-Minigolf spielen. Ab acht Jahren war es möglich, den Ninja-Parcour zu absolvieren. Der Parcour bestand aus Hangelstange, Spinnennetz, Trampolin und noch weiteren fiesen Aufgaben. Nachdem wir alle unsere Anmeldung abgegeben hatten, warteten wir sehnsüchtig auf den Ausflug, denn keiner wusste so genau, was auf ihn zukam.

Am Samstag, den 12.09.2019, trafen wir uns gut gelaunt und voller Motivation um 09.40 Uhr an der Laga-Haltestelle. Das Vesper und genügend Trinken waren in unseren Rucksäcken verstaut. Der Seehas fuhr ein, alle stiegen ein und suchten sich einen Platz. Nach einer halben Stunde

erreichten wir die Haltestelle Konstanz-Wollmatingen. Nun alle schnell aus dem Zug. Keiner ging verloren! Nun mussten wir noch ca. 20 Minuten zum Ninja-Haus zu Fuß zurücklegen. Dort angekommen wurden wir in die verschiedenen Gruppen eingeteilt. Die Ninja-Gruppe wurde vom Trainer Jan „warmgemacht“ und auf alle Risiken hingewiesen. Der Parcour wurde ausführlich erklärt. Allerdings hätten wir alle zu diesem Zeitpunkt nicht gedacht, dass wir hier an unsere Grenzen stoßen würden. Die Minigolf-Gruppe erhielt ebenfalls eine Einweisung. Mit einem „Dann viel Spaß“ legten alle los.

Um 13.00 Uhr trafen sich alle in der Cafeteria des Ninja-Hauses zu einem gemeinsamen Imbiss. Anschließend gab es in der Konstanzer Innenstadt noch ein Eis für jeden. Wir nahmen den Seehas, so dass wir um 16.00 Uhr an der Laga-Haltestelle von unseren Eltern in Empfang genommen werden konnten. Die Zugfahrt war recht still, da alle sehr erschöpft waren. Am nächsten Tag zeigten sich dann die Weh-Wehchen vom Ninja-Parcour: Blasen und Muskelkater plagten uns alle.

Der Ausflug war super toll! Vielen Dank für die Organisation an das PoJu Team.

Geschrieben von Felix Luzio



In der 3D-Minigolfanlage bei schrillen Farben, Schwarzlicht und mit 3D-Brillen scheinen die Bahnen zu schweben. Im Ninja-Raum müssen wie bei der TV Sendung Ninja Warriors Hindernisse überwunden werden.

**UNSERE INSERENTEN
WIR SAGEN DANKE!**

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Allianz Burzinski, Autohaus Bach, Baugeschäft Knittel, Buchegger Wäsche & Strickmoden, Baustoffe Bücheler & Martin, Metzgerei Denzel, Ehinger

Logistik, Baugenossenschaft Hegau, Partyservice Henninger, Augenoptik Hepp, Hirsch Brauerei, Holzinger's Partyservice, Hotel Hegauhaus, Klein & Fein Café-Bistro, Kumpf und Arnold, Randegger Ottilien-Quelle, Seeberger Versicherungen, Sparkasse Hegau-Bodensee, Raumausstattung Steinert, Sicherheitstechnik Steinmann, Fahrradhaus Stroppa, Thüga Energie Singen, Weinhaus Baumann, Autolackiererei Wiemann

NÄRRISCHER JAHRMARKT

Der Hutstand

Eine besondere Attraktion auf dem närrischen Jahrmarkt am Fasnetsunntig ist in jedem Jahr der Hutstand der Rebwieber. In vielen Stunden werden unterm Jahr alte Hüte umgestaltet, dekoriert, geschmückt, aufgeputzt und verziert. Klar ist, dass es bei dieser fasnächtlichen Arbeit unterm Jahr auch immer recht lustig und fidel zugeht.

Bei dem ganzen Spaß und der Freude, die dabei aufkommt, ist es notwendig, für diese Tätigkeit auch immer wieder ausreichendes Rohmaterial zu bekommen. Wer also Hüte in seinem Reservoir hat, die nicht mehr ge-

tragen werden oder aus der Mode gekommen sind, der wird darum gebeten, diese den Hutmodistinnen zur Verfügung zu stellen.

Durchstöbert also Keller, Speicher, Besenkammer usw. nach alten Hüten. Auch aus Haushaltsauflösungen werden immer wieder gute Exemplare entdeckt, die aufgemotzt werden können. Ein einmal auf dem närrischen Jahrmarkt erworbener Hut, der nicht mehr so recht zum heutigen Outfit passt, wird für eine Neugestaltung gerne zurückgenommen.

Beim Hutstand der Rebwieber von der Poppele-Zunft ist fast alles möglich. Das Ergebnis kann dann am Fasnetsunntig auf dem närrischen Jahrmarkt bestaunt und selbstverständlich auch erworben werden.



Das Rohmaterial wird angenommen von Uli Schwarz, Kniebisstr. 6, Singen, Tel. Nr.: 07731/41996.

Im Folgenden drucken wir das Interview ab, das in dem **Wochenblatt-Magazin „Hallo Singen“** in der Ausgabe Nr. 2 - 2019 Ende Oktober erschienen ist. Die Fragen stellte Stefan Mohr.

Wochenblatt: Du schlüpfst ab Martini in die namensgebende Figur der Poppele-Zunft. Was bedeutet für dich diese Sagengestalt des Poppele, der auf dem Hohenkrähen beheimatet ist?

Timo: Für mich als Kind war der Poppele das Wichtigste an der Fasnet. Die Figur war absolut faszinierend, ähnlich wie dies der Nikolaus und das Christkind für Kinder sind. Der Poppele, der damals von Lothar Wenger verkörpert wurde, war und ist das Symbol für die Fasnet in Singen.

Wochenblatt: Wie wird man eigentlich Poppele?

Timo: Ich war damals noch ziemlich frisch in der Zunft – gerade mal zwei Jahre als Zunftgeselle. Eigentlich wollte ich wie viele Hansele werden. Doch eines Abends im September 2008 sprach mich unser Zunftgesellenboss Markus Stengele an, der zur mir scherzhaft meinte, die Hanselemaske reibe zu sehr am Kopf, wenn man wie ich keine Haare habe. Ich solle mir lieber einen Bart wachsen lassen.

Wochenblatt: Dachtest du da schon, dass du der Poppele werden sollst?

Timo: Nicht wirklich! Die Figur, die Aufgabe war für mich zu groß, sodass ich es mir eigentlich nicht vorstellen konnte.

Wochenblatt: Wie ging denn die Geschichte weiter?

Timo: Am nächsten Morgen rief mich der Zunftmeister der Poppele-Zunft Stephan Glunk an – wir müssten uns treffen. Da bin ich aus allen Wolken gefallen, weil ich wusste, jetzt wird es konkret. Bei unserem Treffen am

Abend in der Zunftschür erfuhr ich, dass sich die Zunft mich als Nachfolger von Bruno Kutter sehr gut vorstellen kann.

Wochenblatt: Hast du da direkt zugesagt?

Timo: Ich war hin- und hergerissen, die Figur des Poppele verkörpern zu sollen, war wie ein Traum. Doch ich musste vorher wissen, auf was ich mich einlassen werde. Ich habe mich deshalb mehrfach mit Bruno Kutter getroffen, der mir durch genaueste Erklärung aller Pflichten und Aufgaben Sicherheit für meine Entscheidung gab.

Wochenblatt: Die Martinisitzung ist am 11.11. Wann hast du dich denn entschieden?

Timo: Das war Anfang Oktober und tatsächlich haben wir dies bis zur Ratssitzung an Martini mehr oder weniger geheim halten können, während mein Bart gleichzeitig immer länger wurde. In gerade mal sechs Wochen bekam ich ein maßgeschneidertes Häs, den typischen Poppelehut und Reitstiefel. Mit der Lieferung am 11.11. um 9 Uhr legten die Schuhe eine Punktlandung hin.

Wochenblatt: Warst du eigentlich vor der Fasnet 2009 schon einmal auf dem Pferd gesessen?

Timo: Nein. Als feststand, dass ich das Amt des Poppele übernehmen werde, habe ich einmal die Woche in Bohlingen Reitstunden genommen. Und ich muss zugeben, das Reiten habe ich mir einfacher vorgestellt!

Wochenblatt: Wie fühlt man sich in der Doppelrolle?

Timo: Wenn der Poppele auftaucht, ist die Wirkung echt enorm. Natürlich läuft man auch unter dem Jahr nicht mehr unerkannt durch Singen. Der Poppele ist eine öffentliche Figur. Mir macht es aber auch nach über zehn Jahren noch jede Menge Spaß, auch wenn ich einen hohen Respekt vor der Figur habe. Denn ich weiß, was sie bedeutet. Deshalb habe ich eine Verpflichtung ihr gegenüber: Als bedeut-

samer Teil des Fasnetsbrauchtums, das es zu erhalten gilt, ist es meine Aufgabe, die Tradition zu beschützen und sie weiterzutragen. Deshalb werde ich alles dafür tun, die in die Figur gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Und ganz ehrlich, noch heute bin ich vor jedem Auftritt wahnsinnig angespannt.

Wochenblatt: Ist die Doppelrolle nicht auch eine Belastung?

Timo: Nein, das empfinde ich nicht so. Es bringt höchstens ein Schmunzeln in das Gesicht meiner Familie, wenn ich außerhalb der Fasnet, z. B. auf dem Wochenmarkt in Singen, sogar unverkleidet als Poppele erkannt werde. Es ist weitaus beeindruckender, fremden Kindern auch unterm Jahr ein Strahlen in den Augen zu entlocken.

Wochenblatt: Was sind deine Highlights an der Fasnet?

Timo: Sicher die zwei großen Umzüge in Singen, wenn dichtgedrängt Alt und Jung zu tausenden die Straße säumen und ich durch diesen Korridor reite. Dann denke ich oft an meine Kindheit, als ich zu dem Poppele hochgeblickt

habe. Beeindruckend sind auch die Besuche der Zunft in den Kindergärten und Schulen der Stadt. In meinem besten Jahr habe ich 20 Einrichtungen schon vor der eigentlichen Fasnet besucht. Es ist zugleich eine wichtige Aufgabe, auch ein Teil der gelebten Integration in Singen - und ein unnachahmliches Glück: Die freudestrahlenden Gesichter der Kinder geben dir die Energie zurück, die die Rolle von dir fordert.

Wochenblatt: Lothar Wenger war, glaube ich, 16 Jahre, dein Vorgänger Bruno Kutter sogar 21 Jahre der Poppele. Wie lange dürfen wir uns noch an dir in dieser Rolle erfreuen?

Timo: Ich bin jetzt über zehn Jahre dabei und kann mir im Moment eine Fasnet ohne Federn am Hut nicht vorstellen. Der Tag wird kommen und vielleicht hatte ich ja auch schon mein Bergfest, obwohl die 21 Jahre von Bruno Kutter ein Ansporn für mich sind. Ich glaube daran, zu spüren, wenn der richtige Zeitpunkt aufzuhören gekommen ist, auch wenn dieser hoffentlich noch lange nicht kommt. Wichtig für mich und für die Verkörperung des Poppele - *it z'litzel und it z'viel.*



2008 war eine Martini-Sitzung wie keine andere:

Nach 21 Jahren übergab Bruno Kutter (li) seine Peitsche an seinen Nachfolger Timo Heckel (re).



DIE SCHNURRERNACHT ...

...findet selbstverständlich auch 2020 wieder am *Freitag, den 21.02.2020* statt. Unsere bewährten Lokalitäten sind selbstverständlich wieder dabei und wir hoffen, euch dieses Jahr mit einer neuen Lokalität überraschen zu können.

Kleines 1x1 der Schnurrer:

Schnurre, die = isch gleich Gosche, Schnorre, Muel etc. - also der Mund

Schnurren = isch gleich schnorren, goschen,

schwätze, schnättere, muele, raatsche etc. - also alles, was gesprochen aus dem Mund kommt, aber hier eigentlich speziell: luschtig erzähle.

Schnurrer(in) = isch gleich der-/diejenige, der (die) goscht, schwätzt etc., also der/die luschtig verzellt.

Beschnurte(r) = isch gleich der-/diejenige, (dem) derre des verzellt wird.

Und somit isch klar:

Es bruucht it bloß söttige, die schnurret, sondern au die selle, wo beschnurrt werre. Ei Kleinigkeit hätt's no: De Schnurrer sott maskiert und unkenntlich si. Und de Rescht isch frei, ob mit viel oder allei, nur eins muess es sei: Nit z' litzl und nit z' viel, des sei Euer Ziel!

Wir freuen uns auf euch!
Rainer Maier und Ulrike Wiese

Maskierte Schnurrer schnurren mit Beschnurten in einer Singener Gaststätte.



DIE SCHELLEHANSELMODDER MONT

Liebe Schellehansle,

bald ist es wieder so weit und wir Schellehansle werden uns wieder öfters sehen. Da wir Rebwieber und Schellehansle die Events gemeinsam machen, außer die Gruppenversammlung, kommt es mir vor, als ob ihr nicht wisst, wo ihr euch melden könnt, z.B. für Ausflug, Rebwieber-Nikolausfeier oder Rebwieberball. Hier also meine E-Mail-Adresse: Sabinedietz60@gmail.com

Und hier einige Termine, die ihr euch unbedingt in eure Terminkalender eintragen solltet:

- **06.12.19: Rebwieber-Nikolaus** (bitte bei Bettina anmelden mit 10 Euro Anmeldegebühr)
- **07.01.20: Plakettenausgabe** in der Zunftschiür
- Ein großes Ereignis wird die **Hauptversammlung der VSAN am 10./11. Januar 2020**. Da brauchen wir viele fleißige Hände für den Aufbau,

die Bewirtung und den Abbau.

- **18.01.20/19.01.20: Großes Narrentreffen in Bad Cannstatt**
- **02.02.20 Narrentreffen Pfullendorf**
Dieses Jahr haben meine fleißigen Näh-

Profis alles daran gesetzt, dass wir drei neue Schellehansle nähen konnten. Vielen lieben Dank an euch! Vielen Dank auch an meine neuen Kinderschellehansle für die hübschen und einfallreichen Bewerbungen.



Es grüßt euch eure Schellehanselmodder Sabine

Kreative Bewerbung eines Kinderschellenhansel



Ihr Raumausstatter
Steinert
seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

Freiheitstrasse 16 - 78224 Singen
Tel. 07731 - 66672
info@steinert-singen.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

www.steinert-singen.de



WURSTZIPFELREDE 2019

Auf vielfachen Wunsch drucken wir hier die Wurstzipfelrede 2019 ab, gehalten von Dietmar Weber, Tubist im Städtischen Blasorchester und bei den Los Crawallos

Neulich, in recht wildem Ton,
läutete das Telefon.
Und ich denk mir: „Heidenei,
wer wird des jetzt wieder sei?!“
Denn als Beamter, seid nicht böß,
macht mich jed`s Geräusch nervös.

Es war der Meischter dieser Zunft.
Und er sprach mit viel Vernunft:
Der Fasnet-Zieschzig bricht bald an
und ich sei der rechte Mann,
um vor den Jungen und den Alten
die Wurstzipfelred zu halten.

„Oh Stephan“, sag ich, „welche Ehr!
Doch bedenke, bitte sehr,
für diese Rede, unbesehen,
braucht es echte Koryphäen!
Spricht ein Beamter, welche Pein,
da schlafen alle sofort ein!“

Auch kann ich unter Erbleichen
jenen nicht das Wasser reichen,
welche früher sich bewiesen
und den Wurstzipfel hier priesen.“
Doch Stephan Glunk, der sprach: „Mitnichten,
Du schaffst das schon, tu halt was dichten.“

Da saß ich nun und dachte: Ach,
wär` ich doch jetzt bloß der Klaus Bach.
Dann käme ich mit einem Roller,
und mein Auftritt wär ein toller.
Mim Roller Treppe hoch und munter
auf de andre Seite wieder runter.
Zwischedurch in der Mitte halte,
vielleicht grad no rechtzeitig der Gang runterschalte,
mit em Wurstzipfel kurz in die Menge begrüßt
und dann mit dem Roller wieder abgedüst.

Oder könnt ich, heidenei,
Goethe oder Schiller sei!
Und ich denk mir: Was wär gwese,
hätte die zwei Dichtergröße
unsren Wurstzipfel besunge!
Und wie hätte des dann klunge?!

Goethe und Schiller bei uns hier in Singe,
wie sie Wurstzipfelverse zum Beschte bringe!
In allene Schule der Nähe und Ferne
Müsstet se Wurstzipfelgedichte dann lerne!
Da müsstet selbscht Konstanz ganz neidisch erblassen
und uns den Titel „Kulturhauptstadt“ lasse.

So tu ich jetzt als erschtes kund:
Den Wurstzipfel aus Goethes Mund.

Der Wurstzipfel. Frei nach dem „Erlkönig“ von
Johann Wolfgang von Goethe

Wer reitet so spät über Berge und Wipfel?
Es ist der Poppele mit einem Wurstzipfel.
Er hält den Wurstzipfel sicher im Arm,
den Zipfel der Wurst im natürlichen Darm.

Mein Wurstzipfel, was birgst du so bang dein Gesicht?
Siehst, Poppele, du den Metzger dort nicht?
Den Metzger mim Messer in der Schwarzwaldstroß!
Oh Wurstzipfel, des isch doch de Denzel bloß.

Doch Poppele, mein Poppele, und siehst Du nicht dort:
Der Metzger, der Denzel, schafft Wurstzipfel fort!
Sei ruhig, bleib ruhig, denn die Wurstzipfel alle
bringt der doch bloß in die Scheffelhalle.

Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Oh Zipfel der Wurst, Du wirscht heut nicht alt!“

Mein Poppele, sieh doch: darf sowas denn sein?!
Jetzt beißt der Karl Denzel in de Wurstzipfel rein!
Die Schüssel mit Wurstzipfel isch scho bald leer!
Zur Narrebaumversteigerung gibts fascht nix mehr!

Den Poppele grauset`s, auch plagt ihn der Durscht.
In seinen Armen den Zipfel der Wurst,

erreicht er die Scheffelhall mit Mühe und Not.
Wurstzipfel gibts noch, nur leider kein Brot!

Als zweites folgt jetzt unerschrocke
der Wurstzipfel nach Schillers Glocke:

Der Wurstzipfel. Sehr frei nach der „Glocke“
Von Friedrich Schiller

Fest gemauert in der Erden
steht der Kessel und er dampft.
Heute muss geschlachtet werden,
weil jeder gern Wurstzipfel mampft.
Vom Metzgermeischter heiß
rinnen muss der Schweiß,
soll die Zunft die Würschte loben.
Doch der Segen kommt von oben.

Nehmet Leber und auch Blut,
auch Schwartemage schmeckt recht gut.
Mit Pfeffer, Salz und Koriander
rührt alles durcheinander.
Kocht der Würschte Brei,
schnell die Därme noch herbei,
dass Blut und Leber nicht versande
sondern im Wurstzipfele lande.



Jedes Jahr wird bei der Versteigerung
ein individuell angefertigter
Wurstzipfelorden für den Wurstzipfelredner
des Vorjahrs verliehen.
V.l.: Eine Kuh, eine Zunftgesellsäge
und ein Roller. Wer waren die Gewürdigten?

Was in des Kessels heißem Walle
die Hand mit Feuers Hilfe braut,
wird Zieschdigs in der Scheffelhalle
von den Zünftlern wohl verdaut.

Auf seines Lebens letztem Gange
dreht der Wurstzipfel die Runde.
Mit reichlich Senf und Brot umfange,
endet er in Zünftlers Munde.

O zarte Darmhaut, süße Leber,
wie bist du mir so herrlich wurscht.
De Narrevadder, Kaufmanns Peter,
braucht noch Schorle für den Durscht.
Denn wo der Schorle mit den Würschten
den Fasnets Zieschdig wohl beschließt,
muss niemand hungern, niemand dürschten,
man dankt der Zunft und man genießt.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
ob sich die Wurst zum Schorle findet.
Am Ende preist mir mit Genuss
die Zunft und den Popolius
und preist den Wurstzipfel noch schnell
mit „Hoorig, hoorig isch dä säill!“



SAALWACHEN 2020

der Poppele-Zunft Singen in der Scheffelhalle

Zunftball 15.02.2020

19 - 20 Uhr	Kresse G., Maunz A., Mayer D., Söket P., Waibel M.
20 - 21 Uhr	De Rossi H., Berger M., Bach K., Gebhardt T., Heckel L., Henninger H., Liehner F., Nothhelfer-Richer R., Ruf J.
21 - 22 Uhr	Dauzenroth S., Ehinger P., Ficht L., Gebhart F., Muffler S., Nonnenmacher K.-H., Pfoser M., Pereira C., Schuble S., Stengele F.
22 - 23 Uhr	Cennamo R., Janko S., Lutz S., Maieru T., Nothhelfer M., Osann M., Plohmann S., Schilling B., Wässle I., Wenger M.
23 - 24 Uhr	Scharmman A., Egger J., Ehinger S., Endres M., Ficht O., Heine S., Lederle St., Koch J., Schuster T., Specht M.
00 - 01 Uhr	De Rossi Seb., Bauer M., Bohner S., Götz S., Müller J., Regber M., Seitz M., Seitz A., Stemmer M.
01 - 02 Uhr	Weber Mi., Braun E., Czajor N., Demuth W., Ficht B., Götz T., Kania J., Keinath J., Knoblauch An., Schüttler C., Schüttler S.
02 - 03 Uhr	Weber Ma., Baur D., Böttcher H., Engelniederhammer S., Glunk Mi., Groll W., Grundmüller J., Hogg F., Oehle D., Öxle H.
03 - 04 Uhr	Fischer D., Brügel N., Heider N., Roth-Schuler J., Schönle F., Kaiser L., Knoblauch Al., Paul C., Ruf B.
04 - Ende	Lupsina K., Bormacher L., Brunner M., Eckert M., Hein Rob., Hettich S., Sauter B.

Singemer Fasnetsnacht 22.02.2020

19 - 20 Uhr	Maunz E., Bantel E., DeRossi Si., Haase K.H., Joos R., Mattes T., Peeters D., Schönle V., Schrotter J., Wikenhauser A.
20 - 21 Uhr	Maus H.P., Czioska T., Lederle Sv., Mollnau R., Peter K.M., Schmitt A., Schrott J., Schwarz R., Troll M., Biehler L., Eckert N., Keller R., Klaiber U., Schüttler A., Wilms N.
21 - 22 Uhr	Hoffmeister K., Bangert D., Benzinger L., Dommer T., Halmer L., Jacobi M., Knittel C., Öxle H., Ronecker A., Andersen F.S., Ertl H., Fischer M., Jäckle F., Reisberg T., Steinert C.
22 - 23 Uhr	Knittel T., Egger A., Kunschner R., Liebemann M., Moser M., Streit M., Wehofsky A., Egger T., Endres C., Gäng F., Jäckle T., Luzio N., Schüttler O., Vidal M.
23 - 24 Uhr	Bold M., Jakob R., Kech D., Keller Ph., Kresse M., Matt M., Reckziegel M., Reisberg C., Ruf F., Schuler M., Tachtalis S., Terbeck J., Wilms S., Wirth B.
00 - 01 Uhr	Gäng P., Brendel P., Brohammer O., Dabkowski A., Geiger M., Herrmann P., Horn T., Hoffmann-Laporte M., Kollek T., Schüttler F., Turkovic A., Vogt T., Weber A., Widmann R.
01 - 02 Uhr	Glunk Ma., Andersen S., Barth L., Blaser M., Ertl C., Hartmann T., Hübner M., Metzger J., Pez F., Schweizer N., Skowronek F., Wik M.
02 - 03 Uhr	Reichert H., Barth U., Braun S., Gaiser P., Glocker M., Graf Y., Halmer T., Hein S., Maunz C., Stein F., Witzke M., Zimmermann B.
03 - 04 Uhr	Graf A., Achatz S., Bach C., Bertsche M., Glocker T., Glunk H., Haberstroh R., Keller M., Lattner Ph., Nitsch T., Söket J.
04 - Ende	Hein Ru., Glöckler L., Gönner S., Jäger M., Scheu H., Seidl B., Storz F.

REGELN FÜR SAALWACHEN

Die Wahrnehmung der Saalwache bei den Bällen der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle gehört zu den unabdingbaren Pflichten eines männlichen Zunftmitglieds. Die Listen der Einteilung der männlichen Zunftmitglieder

sind vorab abgedruckt. Die dort vorgenommene Einteilung ist für jeden, der dort erwähnt ist, verbindlich. Ist ein zur Saalwache Eingeteilter aus wichtigen Gründen nicht in der Lage, seine Saalwache anzutreten, muss er sich rechtzeitig selbst um eine Vertretung (möglicherweise durch Tausch) bemühen

und bei Erfolg seinen Gruppenführer informieren. Die Saalwache ist im Vorraum der Scheffelhalle pünktlich anzutreten. Verantwortlich für die Aufgabenverteilung während der Wachstunde sind jeweils die eingeteilten Räte.

SAALWACHEN DER RÄTE 2020

Zunftball		Singemer Fasnetsnacht
Marxer	19 - 20	Marxer, Waibel G.
Glocker, Henninger	20 - 21	Stengele, Dietz
Heckel, Maier	21 - 22	Fernandes, Waibel C.
Fernandes, Schaible	22 - 23	Kraus, Maier
Stengele, Burzinski	23 - 24	Altevogt, Grundmüller R.
Knoblauch, Seeberger	00 - 01	Knoblauch, Halmer
Arnold, Rudolph B.	01 - 02	Glocker, Bauer
Grundmüller R., Kaufmann	02 - 03	Arnold, Heckel
Kraus, Halmer	03 - 04	Rudolph B., Glunk
Altevogt, Bauer	04 - Ende	Schaible, Burzinski



viel zu
sehen
und zu
hören

ab Sommer:
Hadwigstraße 1



AUGENOPTIK · HÖRAKUSTIK
August-Ruf-Strasse 1 · 78224 Singen
Tel. 07731 8715-0 · Fax 07731 8715-23



ABSPERRMANNSCHAFT BEIM NARRENBAUMSTELLEN 2020

Schmutzige Dunschdig

Wer seinen Absperrdienst nicht machen kann,
muss selbständig für Ersatz sorgen.

Andersen Finn	Barth Lenard
Biehler Jakob	Biehler Leander
Blaser Martin	Braun Sebastian
Brendel Patrik	Egger Tobias
Ettl Christian	Fischer Johannes
Fischer Matthias	Gäng Fabian
Gebhart Florian	Geiger Moritz
Glocker Marc	Glocker Timm
Glöckler Lukas	Glunk Heiko
Glunk Matthias	Glunk Michael
Gönner Sebastian	Graf Andreas
Graf Yanik	Haberstroh Ralf
Halmer Tobias	Hein Rudi
Hein Simon	Herrmann Pascal
Horn Tobias	Jäckle Florian
Jäckle Thomas	Jäger Maximilian

Luzio Nelson	Luzio Xaver
Mattes Tizian	Maunz Alexander
Maunz Christoph	Mayer David
Metzger Joachim	Nitsch Tim
Reckziegel Matthias	Reichert Hansjörg
Ruf Florian	Schönle Valentin
Schuble Niklas	Schüttler Florian
Schüttler Oliver	Schweizer Nico
Skowronek Florian	Soeket Jochen
Specht David	Steinert Christian
Storz Felix	Vidal Marco
Wässle Ingo	Wik Matthias
Wilms Niklas	Zimmermann Bernd

Für diejenigen, die zum Absperrdienst einge-
teilt sind, gibt es bei der Plakettenausgabe
wieder die Information, wie das Absperrdienst
genau ablaufen soll.

*Euer Hansele- und Hoorige Bärevadder
Fränki*

ADRESSEN- UND KONTOÄNDERUNG, EINZUGSERMÄCHTIGUNG...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
- sich deine Handynummer geändert hat oder
- du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
- die Bank gewechselt hast oder
- den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,

dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin **umgezogen**. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon-Nummer:

Meine **Handynummer** hat sich geändert:

Ich habe eine neue **E-Mail-Adresse**:

Meine **Bankverbindung** hat sich geändert:

Einzugsermächtigung auf Widerruf:

Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen:

Name und Sitz des Kreditinstitutes

BIC:

IBAN:

Kontoinhaber:

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist:

Unterschrift des Kontoinhabers:

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstituts Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.

Postfach 533, 78205 Singen

Email: zunftschareiber@poppele-zunft.de



www.poppele-zunft.de

